

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

6.5.1855 (No. 123)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 123.

Sonntag den 6. Mai

1855.

Dankagung.

Herr Zeughaus-Kommissär Demmler übergab mir von seiner verstorbenen Frau zehn Gulden 48 kr. für die Armen; wofür ich herzlich danke
W. Cnefelius.

Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Hofschlossers Gabriel Römheld dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 9. Mai 1855, Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeude geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richterscheidenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Karlsruhe, 20. April 1855.
 Großh. Stadttamt.
 Reithard.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 2. Mai 1855 wurden verkauft:
 im Mittelpreis:

108½ Mtr. Haber à 5 fl. 58 kr.	
Kunstmehl Nr. 1	20 fl. — kr.
Schwimmehel Nr. 1	18 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten	15 fl. 30 kr.
per Malter oder 150 Pfund.	
In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	60,298 K Mehl.
Eingeführt wurden vom 26. April	
bis incl. 2. Mai 1855	193,592 K Mehl.
	253,890 K Mehl.
Davon verkauft	204,475 K Mehl.
Blieben aufgestellt	49,415 K Mehl.

Fruchtverkauf.

Dienstag den 8. Mai 1855, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Gute Maximiliansau am Rhein bei Knielingen
 circa 30 Malter Winter-Waizen,
 " 15 " Sommer-Waizen und
 " 7 " Korn

öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. April 1855.
 Gutsverwaltung Maximiliansau.

Mühlburg. Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Kupferstecher Christian H. Meister, derzeit wohnhaft in Darmstadt, im Zwangswege am 8. Mai 1855, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Mühlburg ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäude und Holzschopf an der Hauptstraße dahier, neben Johann Wörzinger Wittwe und dem Gästlein, sammt Platz und Gärthen, taxirt zu 4000 fl.,

zum zweiten Male öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Mühlburg, den 17. April 1855.
 Der Vollstreckungsbeamte:
 Frank.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 34 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschkhaus etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 34 ist im untern Stock ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 57 ist im Seitenbau im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzlager, auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 81 ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern im mittlern Stock, 3 heizbaren Mansarden, 2 Kammern, nebst übrigem Zubehör, Stallung für 4 Pferde, nebst Kutscherzimmer, Heuspeicher, geräumiger Wasgenremise, Sattelkammer und Garten. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 21.

Erbprinzenstraße Nr. 24 sind im zweiten Stock 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli oder 1. August zu vermieten.

Imml.

Imml.

by. Hauser.

Imml. Schmidt.

Imml. Balbach.

Imml.

Imml. n. n. B. Mai.

by. Civer.

zumal. by.
Klausen.

Herrenstraße Nr. 54 ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in Stube, Kammer und Alkof, Küche, Keller u., sowie im Hinterhaus ein kleines Logis von Stube, Küche nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Gronflo. by.

Kasernenstraße Nr. 5 ist der untere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche und den übrigen Erfordernissen. Das Nähere im Hause selbst.

Kronenstr. by.

Kronenstraße Nr. 50 ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Antheil am Speicher und Waschhaus. Näheres Kronenstraße Nr. 43.

Kirby. by.

Langestraße Nr. 30 ist der zweite Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und allen Erfordernissen, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Kirchm. by.

Langestraße Nr. 70 ist im Hintergebäude ein tapezirtes Zimmer, nebst Küche an eine stille Person sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Gr. Haas
j. d. d. d. d.

Langestraße Nr. 96 ist ein großer, elegant eingerichteter Laden mit Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Dieser Laden kann auch in zwei kleine abgetheilt und an zwei Miether abgegeben werden.

Appenzeller. by.

Duerstraße Nr. 25 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock, bei Hafnermeister Appenzeller.

zumal. t.
Mayer.

Steinstraße Nr. 11 ist ein schön möblirtes Zimmer, vornenheraus im zweiten Stock, auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres hierüber ebenda selbst im zweiten Stock.

zumal.
v. Schaler
Königsplatz. 33.

Stephanienstraße (Schattenseite) ist im untern Stock ein schönes unmöblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

zumal.
Rieger.

Stephanienstraße Nr. 43 ist der untere Stock sogleich oder auf den 23. Juli, nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Lithograph H. Straub, Langestraße Nr. 138.

Kirby. by.

Bähringerstraße Nr. 17, im dritten Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Mangold. by.

Bähringerstraße (neue) Nr. 28 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Kirby. by.

Bähringerstraße Nr. 68 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, nebst Holzremise, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

zumal.
Ludwig.

Bähringerstraße Nr. 72 ist eine Stiege hoch ein großes möblirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken vornenheraus, nöthigenfalls mit Küche und Holzstall, an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermieten.

by.

Bähringerstraße Nr. 106, der Töchterchule gegenüber, ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Bäckermeister Geisenböfer.

Birkel (innerer) Nr. 2 ist der dritte Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli billigst zu vermieten. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden. by. Herrmann.

Et der Erbprinzenstraße u. Ludwigsplatz Nr. 33 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten, und daselbst im untern Stock zu erfragen. by. Mader.

An der Infanteriekaserne, Kasernenstraße Nr. 2, sind zwei ineinandergehende, möblirte große Zimmer zu ebener Erde im Hinterhaus, in den Garten gehend, sogleich oder später zu vermieten; auch ist jedes allein zu haben. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. by. Marktahlen.

Eine Wittwe von gesehmem Alter und gutem Ruf sucht eine ledige Person in's Logis. Auch kann auf Verlangen Kost abgegeben werden. Wo? ist in der Durlacherthorstraße Nr. 35 zu erfragen. by. Weis.

Wohnung zu vermieten.

Et der Erbprinzen- und Waldstraße Nr. 38 ist ein für sich ganz abgeschlossenes Logis, bestehend in 6 ineinander auf die Straße gehenden Zimmern, nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. by. Rebl.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 b. ist ein geräumiger Laden mit Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, nebst Antheil an der Waschküche und Trockenpeicher, wie auch ein großes Magazin auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere Kreuzstraße Nr. 8 zu erfragen. zumal. by. Burthardt.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit der nöthigen Zugehör in einem Vorderhaus oder reinlichen Hintergebäude zu mieten. Näheres Kasernenstraße Nr. 4 im zweiten Stock. by. Franz.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern in einem reinlichen Hinterbau oder Mansarden wird auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Adressen beliebe man mit Chiffre M. R. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben. zumal. by. Fickel.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 2. by.

(1) [Dienstgesuch.] Nach dem 20. Mai sucht ein Mädchen wegen Wegzug ihrer Herrschaft einen Dienst zu Kindern oder als Hausmädchen; sie hat gute Zeugnisse vorzuweisen und kann besonders schön nähen. Näheres bei ihr selbst, Waldhornstraße Nr. 19 zu erfragen. by.

Kapitalgesuche.

Es werden 275 fl., 260 fl. und 150 fl. gegen doppelte Versicherung in lauter Aekern und Wiesen gesucht. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 9 im Seitenbau, eine Stiege hoch.

Eine brave, zuverlässige Person kann sogleich einen Laufdienst erhalten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

Mittwoch Nachmittag ging auf dem Kirchhof oder in dessen Nähe ein Hauptschlüssel verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Erkennlichkeit auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen.

Ein schön und bequem eingerichteter, mit Delifarbe angestrichener Gänsesall zu 4 Gänsen mit Auffäßen zu Hühnern und jungen Hähnen oder Wögeln ist billig zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

Anzeige.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleidungsstücke jeder Art angekauft und gut bezahlt.

Eine frischmelkende Geis sammt Jungem ist zu verkaufen in Mühlburg Nr. 82, nächst der Kirche.

Ein hübscher Spiegel, mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Der Vorzug würde einer Goldrahme gegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zeichenschule.

Mit dem 1. Mai sind die Sommerkurs-Zeichenschul-Unterrichtsstunden eingetheilt:

Mittwoch und Samstag Nachmittag	
für Knaben und Erwachsene	Monat. Honorar.
von 1 bis 2 Uhr	— fl. 30 kr.
2 bis 4 oder 4 bis 6 Uhr	1 fl. — kr.
Montag und Donnerstag Nachmittag	
für Mädchen und Erwachsene	
von 2 bis 3 Uhr	1 fl. — kr.
2 bis 5 Uhr	2 fl. — kr.
Sonntag Morgen	
für junge Gewerbsleute	
von 7 bis 10 Uhr	— fl. 30 kr.

Auch erteilt Unterzeichneter Privatunterricht zu jeder andern Zeit in und außer dem Hause, sowie im Aquarell- und Pastell-Malen — Aufnehmen nach der Natur.

Karlsruhe, den 1. Ma 1855.

Theodor Schuhmann.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete macht hierdurch die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige

Wohnung, Kronenstraße Nr. 58, verlassen und nun in der Herrenstraße Nr. 32 eingezogen ist. Dankend für das ihm bisher geschenkte Vertrauen, bittet um ferneres geneigtes Wohlwollen

Wilhelm Viefel, Buchbinder.

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete wohnt nun im Kaufmann Rothard'schen Hause, Herrenstraße Nr. 40.

Notar Kasenberger.

Logisveränderung.

Freunde und Bekannte setze ich hiermit in Kenntniß, daß ich mein bisheriges Logis verlassen und in Nr. 38 der Spitalstraße eingezogen bin.

Chr. Klefer, Lünchermeister.

Extrafeinstes Kunstmehl

und feines Kunstmehl billigt bei

Wlh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zu den schon angekommenen frischen Selterser-, Ludwigsbrunner-, Fachinger-, Seilnauer-, Schwalbacher-, Homburger-, Kiffinger Nafozz-, Adelheidsquelle-, Weilbacher-, Langenbrücker Schwefel- und Friedrichshaller Bitterwasser, — verschiedenen Nenchthaler Wasser — trifft so eben noch

— Emser Kränchen, —

Rothenfeller Elisabethenquelle-Wasser in frischer Füllung ein bei

C. Arleth.

Rechten alten Malaga

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglich guten Qualität wegen, für welche garantiert wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Fromage de Brie, de Neufchâtel

(Spundenkäse), de Roquefort, Münsterkäse, Chester-, Parmesan-, frischen Eidamer- (holl.), feinsten Emmenthaler-, grünen Kräuter-, besten Backsteinkäse und ganz feine Sandkäse u. c. empfiehlt

C. Arleth.

Mantillen-Muster

Weeber & Co.

Langestraße Nr. 151.

Imml.

Imml.

Imml.

2. Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml. — Frisch ger. Winter-Rheinlachs, — frische franz. Austern, acht russ. Caviar, Turbots, frische westphäl. Schinken, ital. Salami mit oder ohne Knoblauch, Göttinger, Braunschweiger- und ächte Lyoner Cervelatwürste empfiehlt billiger
C. Arleth.

by Eine frische Sendung Parfümerie in bester Auswahl ist zu haben bei
Louis Seiler, Friseur,
Waldstraße Nr. 35.

Imml. Schwarze Mailänder Seidenzeuge für
Mantelets,
Turenne, Collini, Piva,
sind eingetroffen bei
L. S. Leon Söhne.

Imml. **Anzeige.**
Fil d'Ecosse-Handschuhe in großer Auswahl, gestricke Strümpfe in allen Größen von 10 — 30 Kr. das Paar, nebst einer großen Auswahl in Socken von 18 Kr. an empfiehlt bestens
Leopold Weiß, Stricker,
Langestraße Nr. 36.

by Neue Pariser Mantillen sind in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen eingetroffen bei
J. Hochberg, Damenschneider,
Zähringerstraße Nr. 102.

Imml. **Durlach.**
Gasthaus-Empfehlung.
Auswärtigen Gönnern und Freunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr in dem seit einiger Zeit pachtweise übernommenen Gasthose zur Krone mit Backerei vollständig eingerichtet bin und mich auch mit ausgezeichnetem Lagerbier versehen habe, so daß ich jeden Anforderungen, wie auch früher im Amalienbade, bestens entsprechen kann. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich
Louis Weißinger, zur Krone,
früher im Amalienbade.

Sommer-Handschuhe
habe ich eine große Parthie erhalten, die ich durch vortheilhafte Einkäufe zu sehr billigen Preisen abgeben werde
L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Kur-Milch.
Vor dem Friedrichsthor in der dritten Allee, Dekonomie von Heinrich Drechsler, kann Morgens und Abends Kur-Milch getrunken werden.

Loakalfahrten.
Außer den gewöhnlichen Fahrten geht jeden Sonn- und Feiertag ein bequemer Omnibus nach **Ettlingen** und zurück.
Abgang in **Karlsruhe:** Nachmittags 2 Uhr, Nachts halb 10 Uhr
im "Gasthaus" zum weißen Bären.
Abgang in **Ettlingen:** Nachmittags 5 Uhr, Abends 8 Uhr.
Ettlingen, den 5. Mai 1855.
Kutscher **Stetter.**

Anzeige.
Bei Unterzeichnetem ist fortwährend eine Niederlage von verfertigten Möbeln um billigen Preis zu haben, als: Chiffoniere, Kommode, Wasch-, Pfeiler- und Schreib-Kommode, Bettladen mit und ohne gepolsterten Kopfhaar- und Seegras-Matrassen, Schreib-, Auszug-, Wasch-, Nacht-, Eß-, Thee- und Arbeits-Tische, Kinderbettlädchen, Spiegel, Bücher-Etagere, Rohr- und Bretter-Sessel, Klavier-Stühle, verschiedene gepolsterte Kanapee mit und ohne Sessel, Fauteuils, Eckkästchen, Küchenschranke, Kleiderschränke, 3 alte Kinderbettlädchen. Auf Verlangen kann die Hälfte 1/2 Jahr creditir oder in monatlichen Raten abbezahlt werden. Ferner werden ganze Einrichtungen mit neuen Möbeln ausgeliefert. Auf Verlangen wird jede andere Bau- und Möbelerarbeit verfertigt.
Sahn, Schreiner in Mühlburg.

Bulach. Empfehlung.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum seine **Wasch- und Bleichanstalt** auf das Beste zu empfehlen. Es ist dafür Sorge getragen, daß immer kochendes Wasser vorhanden ist, um die Wäsche kochen zu können. Es wird sein Bestreben sein, das Publikum immer auf das Beste zu bedienen und bittet um zahlreichen Zuspruch.
V. Poino,
erste Bleiche, neben der Krone.

Lagerbier
wird von heute an verzapft bei
Bierbrauer **L. Kaufmann.**

Anzeige.
Bei Unterzeichnetem wird von heute an vorzügliches Lagerbier verzapft.
J. Weißgerber, zum grünen Baum.

Lager-Bier

wird von heute an bei Unterzeichnetem verzapft, womit sich empfiehlt

W. Kiefer,
zum König von Württemberg.

Anzeige.

Von heute an wird Lagerbier verzapft bei

F. Lipp,
zur goldenen Waage.

Durlach.

Württembergischer Lagerbier

verzapft von heute an

F. Wagner, zum Bahnhof.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 6. d. M. Tanzbelustigung statt, wobei ein gutes Lagerbier verzapft wird, wozu höflichst einladet

M. Mittel, zum Auggarten.

Geierthum.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag den 6. d. M., Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniabad.

Harmoniemusik in Durlach.

Heute, Sonntag den 6. d. M., findet bei günstiger Witterung eine musikalische Produktion von dem Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons im Garten zur **Karlsburg** statt.

Anfang halb 4 Uhr. Entrée 6 kr.
Friedrich, zur Karlsburg.

Von dem „weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institut Offenburg“ ist der Unterzeichnete ermächtigt, Folgendes zu veröffentlichen:

„Dem Badeigenthümer und Posthalter **Kimmig** von Petersthal ertheilen wir „auf Verlangen mit Vergnügen das „Zeugniß unserer vollkommenen Zufriedenheit, welche derselbe während des „mehrwöchentlichen Aufenthalts von zwei „Frauen und 20 Pensionärs in seinem „Hause, sowohl hinsichtlich der Bewirthung und aufmerksamen Bedienung, „als auch bezüglich der geschehenen Kostenaufrechnungen, sich erworben hat.“

Offenburg, den 24. März 1855.

M. Euphr. Ardreggetti, Superiorin.

Dieses zur Widerlegung böswillig ausgestreuter falscher Gerüchte.

Petersthal, den 4. Mai 1855.
Badeigenthümer **Kimmig.**

Mühlburg.

Regelbahn-Eröffnung.

Meine neu erbaute Regelbahn wird heute eröffnet.

Mühlburg, den 6. Mai 1855.

G. Weeber, zum Adler.

Bürger-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder werden andurch in Kenntniß gesetzt, daß der projectirte Festball am 4. Juni stattfinden wird.

Das Comite.

Gewerbverein.

Sizung: Montag den 7. d. M., Abends 18 Uhr.

- 1) Mündliche Mittheilung über verschiedene Verbesserungsvollkommenheiten bei der Anfertigung der Rasirmesser im Großen.
- 2) Weitere Mittheilungen über die zu errichtende Handwerkerbank.
- 3) Vorfesung einiger interessanter Aufsätze aus verschiedenen Journalen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Mai. II. Quartal. 58. Abonnementsvorstellung. **Die Sugenotten.** Große Oper in 5 Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer. Raoul de Nangis: Hr. Weipfstorfer, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als Gast. Anfang: **ausnahmsweise halb sechs Uhr.** Ende: halb zehn Uhr.

Dienstag den 8. Mai. II. Quartal. 59. Abonnementsvorstellung. **Martha,** oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von Fried. v. Flotow. Lyonel: Hr. Weipfstorfer, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als zweite Gastrolle.

Frankfurter Börse am 4. Mai 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisdor	10	45	Gold al Marco	378	—
Pistolen	9	35 1/2	Preussische Thaler	1	46 1/2
dito Preuss.	10	1 1/2	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	42	Hochhaltig Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	32	Disconto	3 1/2	0/0
20 Franken-Stücke	9	21 1/2			
Engl. Sovereigns	11	46			

In Folge der Bitte im Tagblatt Nr. 121 vom 4. d. M. sind für den aus Algier zurückgekehrten Kranken **Christoph Merz** von **Welschnereuth** und dessen Familie folgende milde Gaben bei uns eingegangen:

Von Chr. Simon 1 fl.; W. Z. 2 fl.; P. G. 30 kr.; W. Haas 1 fl.; W. 24 kr.; E. 24 kr.; Ph. W. 30 kr.; Sch. 30 kr.; D. Winter 2 fl. 42 kr.; Ungenannt 30 kr.; K. 1 fl.; L. L. 1 fl.; F. R. 1 fl.; L. L. 18 kr.; v. H. 24 kr.; W. H. 24 kr.; H. Z. 2 fl. 42 kr.; H. S. 2 fl.; durch Kaufmann Ammon von d. H. 30 kr., F. W. 30 kr., L. E.

inml.

inml.

inml.

inml.

inml.?

12 fr., R. S. 12 fr. und J. A. 1 fl.; H. M. 1 fl.; Ed. Külle 1 fl.; R. B. 24 fr.; B. 3. 1 fl.; Emilie Höck ihr Geburtstagesgeschenk 1 fl.; E. Sp. mit der Bezeichnung „Ich gebe alles was ich habe, doch viel vermag ich leider nicht“ 30 fr.; E. U. 2 fl. 42 fr.; Z. K. 1 fl.; B. F. S. 2 fl.; A. N. 1 fl. 30 fr.; L. K. 1 fl. 30 fr.; J. R. 1 fl.; S. E. 30 fr.; v. F. 48 fr.; H. H. 6 fr.; A. H. 48 fr.; Frau v. B. 1 fl.; Chr. Metz 30 fr.; Graf 24 fr.; P. P. 30 fr.; F. K. 30 fr.; M. D. 24 fr.; W. 1 fl.; L. H. 30 fr.; Frau Peter 1 fl.; Frau Gräff 1 fl.; Ch. 30 fr.; E. 24 fr.; E. L... s 1 fl.; E. St. 24 fr.; Ungenannt 1 fl.; L. Fl. 1 fl.; N. R. 1 fl.; W. R. 30 fr.; A. Sch. 1 fl.; Ungenannt mit dem Motto „baldige Genesung“ 4 fl. 24. fr.;

Frl. v. St. 1 fl.; H. H. 6 fl. 24 fr.; L. S. 1 fl.; W. W. 1 fl.; S. K. 12 fr.; R. S. 1 fl. 40 fr.; Gl. 2 fl. 42 fr. Zusammen 67 fl. 58 fr.

Zur Empfangnahme weiterer Beiträge sind wir gerne bereit.

Karlsruhe, den 5. Mai 1855.

Comptoir des Tagblattes.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

5. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 8	27" 6,5"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 11	27" 6,5"	Südwest	Regen
6 " Abds.	+ 8½	27" 7"	West	"

mal.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an in dem bisher von Herrn Hofposamentier Drechsler innegehabten Laden, Langestraße Nr. 126.

Indem ich die Ehre habe, hievon ergebene Anzeige zu machen, bringe ich zugleich mein reichhaltiges Lager von ächten und unächten Gold- und Silber-Borden, Ordensbändern, Chaisen- und Möbelborden, Glockenzügen u. in empfehlende Erinnerung, und bitte, mich ferner mit geneigten Aufträgen in allen in das Posamentierfach einschlagenden Artikeln beehren zu wollen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1855.

Louis Voit, Hofposamentier.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 6. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die gestörte Promenade eines Landpfarrers, von Hofmaler Ktner in München. — Simson's Gefangennehmung, von Schwörer in München. — Race-Pferd, von Lepauth in Paris. — Landschaft im bairischen Hochgebirge, von Karl in München.

Zeichnungen:

5 biblisch-historische landschaftliche Compositionen aus dem 1. Buch Moses, von Direktor Schrmer. — 7 landschaftliche Aquarelle, von demselben.

Bildhauerei:

1 Medaillon, Porträt S. K. G. des Regenten, von P. Einz. — 1 Medaillon, Porträt des + Baurath Eisenlohr, von demselben. — 1 sitzende Minerva, nach einer Zeichnung des Professors Koopmann, von demselben.

Kupferstiche:

87 Blatt Radierungen, von Klein.

Kunst-Berein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: Julia (nach Shakespeares Romeo), Delgemälde von Professor Chr. Köhler in Düsseldorf. — 4 Medaillons in Gyps, Porträts von P. Cornet, W. v. Kaulbach, Mer. v. Humboldt und Chr. Rauch, sammtliche von W. Finger. — Le Paradis de Mahomet, nach Schopin, gestochen von Jazet. — Die Förstersfamilie, nach Landseer, gestochen von Atkinson. — Panorama von Neapel, 4 Blatt nach der Natur aufgenommen.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

von G. F. Volte, gestochen von Witthöft. — 3 Blatt kolorirte englische Jagdstücke, nach Herring, gestochen von J. Harris. — 2 Blatt Gebirgslandschaften, nach Calame, gestochen von Schmidt. — Campagne de Crimée, 2 Blatt nach Sorieul, gestochen von Cottin.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper in 5 Aufzügen, von Scribe, Musik von G. Meyerbeer. Raoul; Hr. Weirstorfer, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als Gast.

Montag den 7.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 8.:

Großh. Hoftheater: „Martha, oder: der Markt zu Richmond“, Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von Friedr. v. Flotow. Lyonel; Hr. Weirstorfer, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als Gast.

Mittwoch den 9.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 6. Mai.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

*Handelt in
Ziele zum
Mal...*